

SBB DML A4, Einbindung Oerlikon, Lärmschutzwände aus Stahl/Glas

Die Einbindung der Durchmesserlinie in Oerlikon bedingt eine völlig neue Gleisanlage von den Portalen Weinberg resp. Wipkingertunnel bis und mit Bahnhof Oerlikon. Die Lärmschutzwände aus Stahl und Glas gehören zu einer ganzen Reihe von Baumassnahmen im Abschnitt 4. Um die Anwohner in Zukunft und teilweise auch bereits während der Bauausführung vor Lärmimmissionen aus dem Bahnverkehr zu schützen, werden verschiedene Lärmschutzmassnahmen getroffen. Als eine dieser Massnahmen werden auf den Stützmauern Ost (*) und West, sowie auf dem neuen Birchsteg (*) und der neuen Regensbergbrücke (*) transparente Wände aus Stahl und Glas errichtet. Sie haben eine gesamte Länge von ca. 1 km. Die Scheiben bestehen aus Verbundsicherheits-

gläsern und werden mit Vogelschutzstreifen versehen. In verschiedenen Bereichen übernehmen diese transparenten Wände auch die Absturzsicherung des nicht motorisierten Individualverkehrs und die Abtrennung zwischen dem Verkehrsraum auf den Brücken und dem Gleisraum.

Architektonisch werden die Wände sorgfältig in das übergeordnete Gestaltungskonzept des gesamten Abschnittes 4 eingebettet. Oberkante und Unterkante verlaufen als durchgehende Linien ohne Absätze. Auch über die beiden Brücken werden diese Linien weitergeführt. Neben dieser übergeordneten Gestaltung überzeugt die Lärmschutzwand auch durch sorgfältig ausgearbeitete Details.

